

Provisorische Nationalversammlung. — 8. Sitzung am 5. Dezember 1918.

11  
N. V. I.

## Anfrage

des

Abgeordneten Pank und Genossen an den Herrn Staatssekretär des Staatsamtes des Innern, betreffend die Neuordnung des Gendarmeriekorps.

Die Übernahme des Gendarmeriekorps in das Ressort des Staatsamtes des Innern entspricht dem allgemeinen Wunsche der Gendarmen. Dieselben streben die Stellung eines Zivilwachkorps mit allen den Bürgern des Deutschösterreichischen Staates zukommenden bürgerlichen Rechten einschließlich des Koalitionsrechtes und der freien beruflichen Organisation an.

Die Löhnung der bisher dem Gendarmeriekorps angehörenden Personen ist gegenüber der Landsturm-gendarmerie-Assistenzmannschaft unzureichend. Die letztere erhält 11 K täglichen Verpflegsbeitrag und chargenmäßige Löhnung, das ist für den Infanteristen 6 K 16 h pro Tag. Die dem alten Gendarmeriekorps angehörenden Gendarmen, welche sich um die Aufrechterhaltung der Ordnung im Hinterlande während der ganzen Kriegszeit, besonders aber in den letzten Wochen angesichts der rückströmenden Armee außerordentliche Verdienste erworben haben,

beziehen außer der Löhnung und Aktivitätszulage eine Feuerungszulage und gegenwärtig eine Subsistenzzulage. Zwanzig oder mehrere Jahre im Dienst stehenden Gendarmen stehen einem Landsturmassistenz-Stabsfeldwebel in ihren Bezügen zurück.

Die Systemisierung der Zulagen der dem Gendarmeriekorps angehörenden Personen ist im Interesse der Aufrechterhaltung der Dienstfreudigkeit des Gendarmeriekorps unerlässlich.

Die Befertigten stellen daher an den Herrn Staatssekretär des Staatsamtes für Inneres die Anfrage:

„Ob derselbe für die ehefte Übernahme des Gendarmeriekorps in den Verwaltungsbereich des Staatsamtes des Innern Vorkehrung zu treffen bereit ist und ob hierbei für die dauernde, ausreichende Systemisierung der Bezüge der Gendarmen und für deren Koalitionsrecht Vorsorge getroffen wird?“

Wien, 5. Dezember 1918.

Kopp.  
Michael Brandl.  
Felzmann.  
Malk.  
Hummer.

Pank.  
Remetter.  
M. Rieger.  
Teufel.  
Gruska.